

Auftrag Tino Schneider (Die Mitte) betreffend Durchführung einer Konsultativabstimmung zu anstehenden Generationen- und Grossprojekten

Die Stadt Chur steht in den kommenden Jahren vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Gleichzeitig stehen verschiedene kostenintensive Generationen- und Grossprojekte zur Diskussion. Diese Projekte betreffen zentrale Infrastrukturen und Angebote der Stadt und haben langfristige Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, insbesondere auf Investitionsvolumen sowie wiederkehrende Betriebskosten. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche dieser Grossprojekte von der Bevölkerung grundsätzlich gewünscht werden und wo aus Sicht der Churerinnen und Churer Prioritäten gesetzt werden sollen.

Die Verfassung der Stadt Chur sieht in Art. 15 mit der Konsultativabstimmung ein Instrument vor, um die Bevölkerung zu Grundsatzfragen anzuhören. Dieses dient der frühzeitigen politischen Willensbildung, ohne verbindliche Entscheide vorwegzunehmen oder spätere Zuständigkeiten von Gemeinderat, Stadtrat oder Volk einzuschränken. Das Ergebnis ist rechtlich nicht bindend. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, der Bevölkerung im Rahmen einer Konsultativabstimmung die Möglichkeit zu geben, sich zu äussern, ob, in welche Richtung und in welcher Grössenordnung bestimmte städtische Grossprojekte grundsätzlich weiterverfolgt werden sollen. Eine solche Volks-Befragung könnte unter anderem Projekte wie das Theater, die Tennisanlage, den Campingplatz, die Badi Sand, das Quader-Eis, das Thomas-Domenig-Stadion sowie das Hallen- und Freibad betreffen – je nach Projekt auch mit unterschiedlichen Varianten. Vergleichbar wurde die Churer Bevölkerung am 09.02.2014 über das Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) in einer Konsultativabstimmung befragt.

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat daher, dem Gemeinderat eine Vorlage zur Durchführung einer Konsultativabstimmung gemäss Art. 15 der Stadtverfassung der Stadt Chur zu unterbreiten. Die Konsultativabstimmung soll sich auf Grundsatzfragen zu ausgewählten städtischen Generationen- und Grossprojekten mit erheblichen finanziellen Auswirkungen beziehen. Unterschiedliche Varianten pro Projekt sind dabei bei Bedarf zu berücksichtigen und zugleich sind zu den einzelnen Projekten Angaben zu den voraussichtlichen Investitions- und Betriebskosten sowie zu möglichen langfristigen finanziellen Auswirkungen (z.B. Steuerfolgen) darzustellen.

Chur, 29. Januar 2026, Tino Schneider



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 29.01.2026

Marco Michel, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)



Auftrag



Interpellation

Eingereicht von



Ratsmitglied



Kommission

Titel Durchführung einer Konsultativabstimmung zu anstehenden Generationen- und Grossprojekten

Erstunter-
zeichnende/r



Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Lanfranchi Dylan	Freie Liste & Grüne		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Rimml Barbara	SP		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		

Datum: 23.01.2026